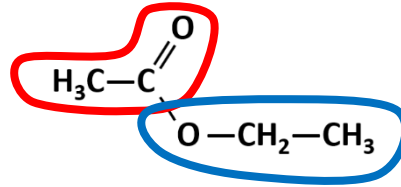


Übung zur Benennung von Estern

Zwei gängige Benennungsarten für Ester sollten beherrscht werden, die am folgenden Beispiel verdeutlicht werden.
(Achtung: Bei allen Molekülen fehlen die freien Elektronenpaare an den O-Atomen!)



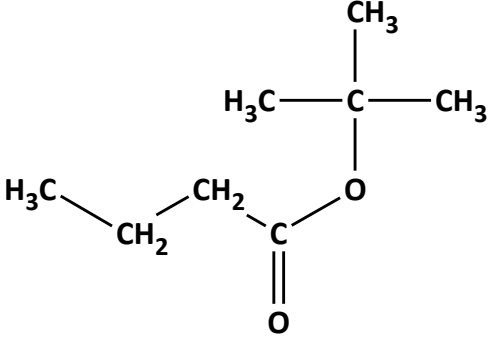
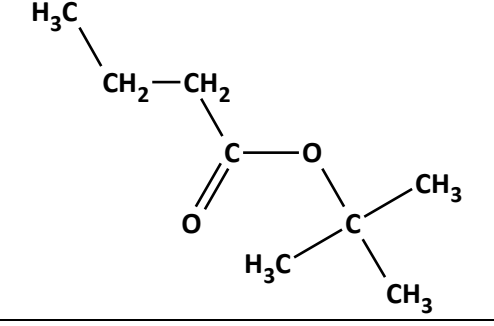
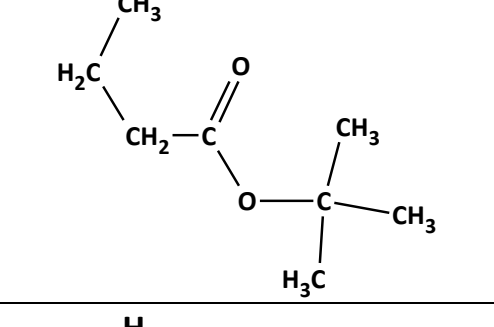
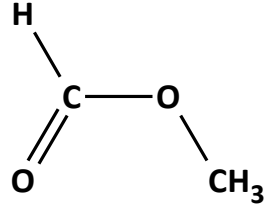
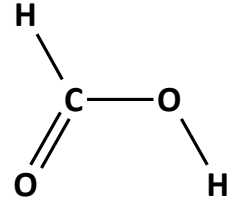
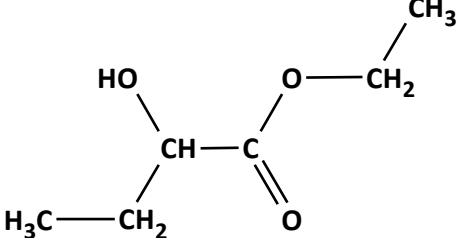
„Einfache“ Variante: **Name der urspr. Säure + Name vom Rest des Alkohols + ...ester**

Hier: **Ethansäure... ethyl ... ester** → Ethansäureethylester

Nach IUPAC: **Name vom Rest des Alkohols + Name des Säurerests**

Hier: **Ethyl... ethanoat** → Ethylethanoat

heißt „einfach“: Propansäurepropylester	
nach IUPAC: Propylpropanoat	
heißt „einfach“: 2-Methylpropansäurepropylester	
nach IUPAC: Propyl-2-methylpropanoat	
heißt „einfach“: 2-Methylpropansäure-1-methylpropylester	
nach IUPAC: 1-Methylpropyl-2-methylpropanoat	
heißt „einfach“: Methansäure-2,3,4-trimethylpentylester	
nach IUPAC: 2,3,4-Trimethylpentylmethanoat	
heißt „einfach“: 2,3,4,5-Tetramethylhexansäuremethylester	
nach IUPAC: Methyl-2,3,4,5-tetramethylhexanoat	

heißt „einfach“: Butansäure-1,1-dimethylester	
nach IUPAC: 1,1-Dimethylpropanoat	
heißt „einfach“: <i>gleiches Molekül wie oben</i>	
nach IUPAC: <i>gleiches Molekül wie oben</i>	
heißt „einfach“: <i>gleiches Molekül wie oben</i>	
nach IUPAC: <i>gleiches Molekül wie oben</i>	
heißt „einfach“: Methansäuremethylester	
nach IUPAC: Methylmethanoat	
heißt „einfach“: Kein Ester! Methansäure	
nach IUPAC: Methansäure (Trivialname: Ameisensäure)	
heißt „einfach“: 2-Hydroxybutansäureethylester	
nach IUPAC: Ethyl-2-hydroxybutanoat	